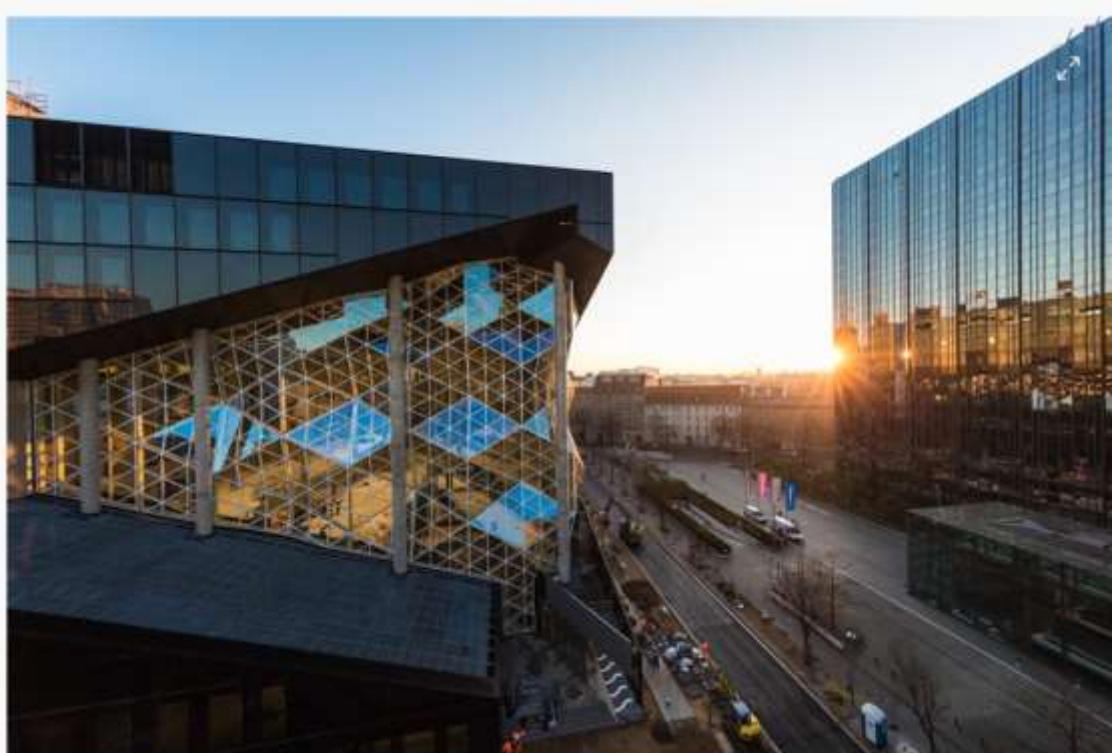
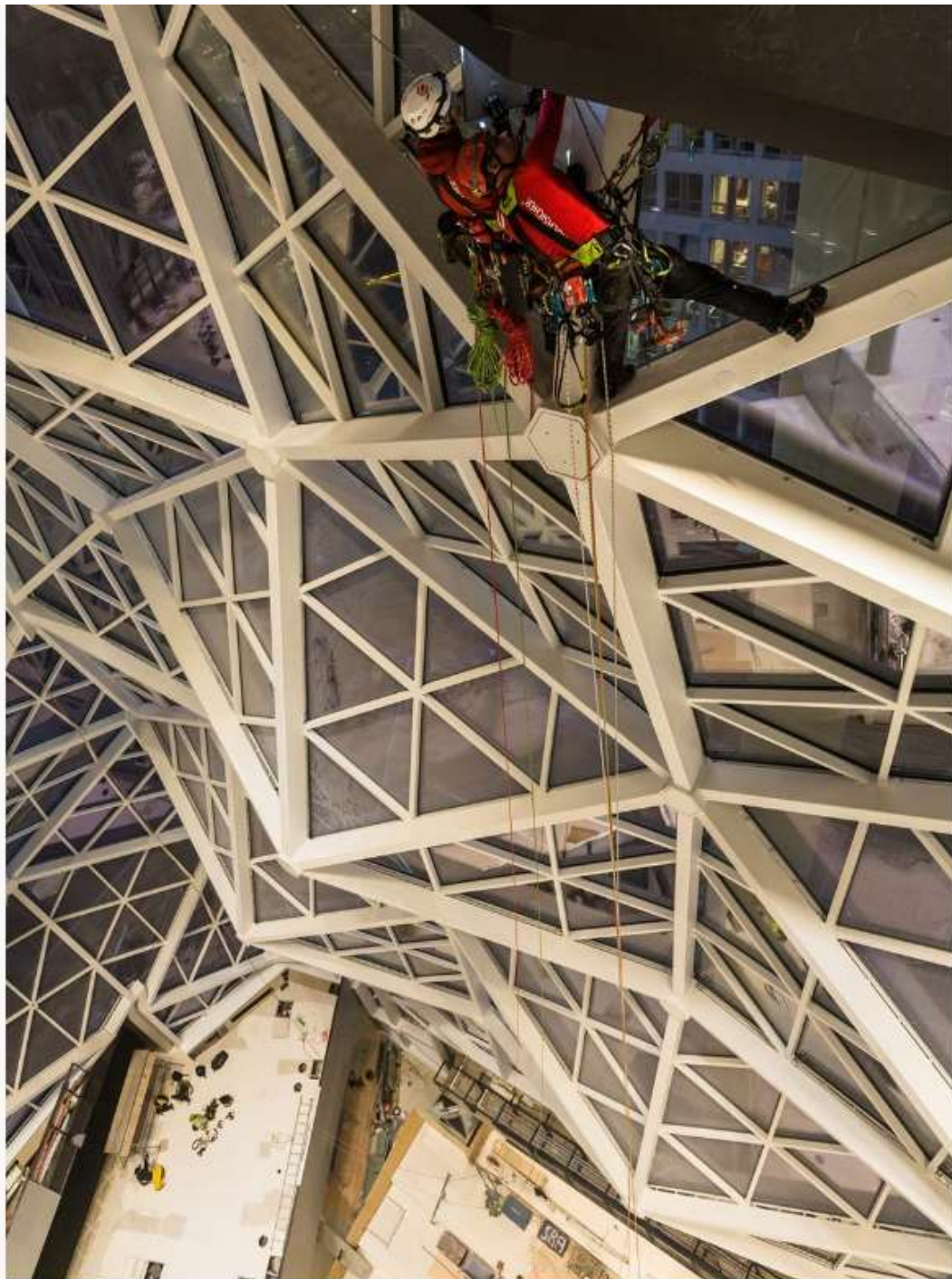


Axel-Springer-Gebäude: Fensterputzen für Schwindelfreie

Glasfassaden sind schön und gut – nur muss sie auch irgendwer putzen. Für das Axel-Springer-Gebäude in Berlin hat sich das oberösterreichische Unternehmen Innotech etwas überlegt



Glasfassaden schauen spektakulär aus – das Fensterputzen ist bei manchen modernen Bauwerken aber eine Herausforderung. Für den Axel-Springer-Neubau in Berlin, der über ein 45 Meter hohes Atrium und eine Fassade in Wabenoptik verfügt, hat das oberösterreichische, auf Absturzsicherungssysteme spezialisierte Unternehmen Innotech nun ein Seilzugangstechniksystem ausgetüftelt.



Hier werden zur Reinigung und Instandhaltung künftig bis zu vier Industriekletterer auf zehn Kletterrouten und Schienenelementen mit einer Gesamtlänge von 500 Metern herumkraxeln.

Foto: Innotech / Klaus Fengler



Das System verschwindet optisch in der Fassade, um nicht von der Architektur – sie stammt von Rem Koolhaas – abzulenken. Der Schlüssel fürs Gebäude wurde bereits übergeben.

Foto: Innotech / Klaus Fongler



Hier werden bald 3500 Menschen arbeiten – und sich hoffentlich nie über schmutzige Fenster ärgern. (red, 03.03.2020)

Quelle: <https://www.derstandard.at/story/2000115132498/axel-springer-gebaeude-fensterputzen-fuer-schwindelfreie>